

Saegel- und Elektrizitätswerk
Johann Huber OHG (nach der URNr. 579 vom 02.03.1949
des Notars Dr. R. Daimer aus Garmisch-Partenkirchen)
Haus-Nr. 25,75
Sitz im Mühlengelaende vor
D-82438 Eschenlohe

6. August 2007

Post-/Fax-Empfang ist nicht möglich! E-mail-Empfang
ist in dieser Angelegenheit über die E-mail-Adresse, über
die Ihnen dieses Schreiben zugestellt wird, möglich!

- per Fax ohne Anlagen -
- insgesamt per e-mail -

Einzigere berechtigter Geschäftsführer:
Hans Georg Huber (*12.07.1942); Handelsregister des
Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen Abteilung A Band 3/226;

Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen
Rathausplatz 11

FORDERUNGEN!

D- 82467 Garmisch-Partenkirchen

Urkunde-Nr. 606 vom 2. August 1941 bei Notar Dr. R. Daimer in Garmisch-Partenkirchen für Herrn
Johann Huber und Frau Kreszenz Huber, Eschenlohe; URNr. 612 vom 25. Juni 1970 bei Notar Dr. Karl
Ritter/Weilheim in Oberbayern für Frau Katharina Huber, Mühlstrasse 42, Eschenlohe;
URNr. 0848R/1994 – Wi – vom 19.04.1994 bei Notar Dr. Helmut Reiner in Garmisch-Partenkirchen;

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf die URNr. 606 vom 2. August 1941 bei Notar Dr. Richard Daimer in Garmisch-
Partenkirchen (Auszug siehe Anlage 1). Laut Anlage Verzeichnis der Grundstücke vorgetragen im
Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 5 Seite 278 Blatt 261
Steuergemeinde Eschenlohe ist unter anderem aufgeführt:

<i>Plan-Nr. 1086 1 / 2 a Wohnhaus Nr. 75, dann Saegewerk mit Maschinenhaus und Lagerschuppe, Lagerhalle, Remise und Hofraum zu</i>	<i>0,212 ha</i>
<i>Plan-Nr. 1086 1 / 2 b Lagerplatz zu</i>	<i>0,186 ha</i>
<i>Plan-Nr. 1086 Wohnhaus Nr. 25 mit Stall, Stadel, Wagenremise, Autohalle mit Schuppe und Holzlege und Hofraum zu</i>	<i>0,142 ha</i>
<i>Plan-Nr. 1088 der Hausgarten zu</i>	<i>0,7865 ha</i>
<i>Plan-Nr. 1108 1 / 106 Gasthaus mit Schiesstand Haus-Nr. 25, Schuppe und Garten zu</i>	<i>0,0428 ha.</i>

Betreff unserer OHG steht laut Auszug-Nr. 2751 aus dem Handelsregister des Amtsgerichts Garmisch-
Partenkirchen Abteilung A Band 3 / 226 für Firma Johann Huber unter Tag der Eintragung 25. April 1941
gez. Knöpfel. Unter Rechtsverhältnisse Spalte 5 steht Offene Handelsgesellschaft. Beginn 1. Januar
1949. Die Kaufleute Georg Huber (*1906), Johann Huber jun. (*1908) und Anton Huber (*1912) in
Eschenlohe sind als Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschafter Johann Huber jun. (*1908) und Anton
Huber (*1912) sind von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. Tag der Eintragung am 11. April
1949 gez. Wolfsteiner.

Laut Ausschnitt aus dem Gesetz- und Verordnungsblatt Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer
Staatsanzeiger Nr. 102 vom 5. Mai 1941 hat die Firma Johann Huber (Saegel-, Hobel-, Spalt- und
Elektrizitätswerk) in Eschenlohe ihre Geschäftsleitung in den Haus-Nr. 25 und 75, Eschenlohe (siehe
Anlage 2).

Laut Geburtsurkunde des Standesamtes Murnau Nummer 62/1942 vom 30. Juli 1942 ist Hans Georg
Huber am 12. Juli 1942 in Murnau, Krankenhausstrasse 312 1 / 2 geboren. Die Geburtsurkunde weist
ferner folgende Daten auf: Vater: Georg Huber, Kaufmann, katholisch, wohnhaft Eschenlohe,
Hausnummer 25; Mutter: Anna Katharina Huber, geborene Hassler, evangelisch, wohnhaft Eschenlohe,
Hausnummer 25. Als Siegel ist der Reichsadler abgestempelt.

Die notarielle Urkunde- Nr. 612 vom 25. Juni 1970 Notar Dr. Karl Ritter lautet für Frau Katharina Huber
und für Georg Huber, Mühlstrasse 42, Eschenlohe (siehe Anlage 3). Die Mühlstrasse 42 ist eine reine
Scheinadresse. Dort waren 1970 wohnhaft: Johann Huber (*1908), seine Ehefrau Maria Huber und
deren Sohn Johann Huber (*1937) mit seiner Familie.

Katharina Huber (*1918) und Georg Huber (*1906) waren dort nie wohnhaft.

Laut der Geburtsurkunde Nr. 62/1942 ist Frau Anna Katharina Huber wohnhaft in Haus-Nr. 25,
Eschenlohe. Laut Gewinnfeststellung Gaestehaus 1970, St.-Nr. 22/606 (Steuer-Nr. von Herrn Georg
Huber *1906) – siehe Anlage 4 - fuer Katharina Huber, Gaestehaus, Eschenlohe/Obb. ist die Muehlstr.

40 und nicht Muehlstr. 42 ausgewiesen.

Laut URNr. 1 1082/1975 vom 21. Juli 1975 (Deckblatt siehe Anlage 5) ist Herr Johann Huber jun. (*02.06.1937; Sohn von Johann Huber: *1908), Kaufmann in 8116 Eschenlohe, Muehlstrasse 42 ausgewiesen.

Frau Katharina Huber, geborene Hassler (*08.09.1918), ist in der URNr. 1 1082/1975 unter Muehlstrasse 40 ausgewiesen. Laut Telefonbuch 2002/2003 ist in Eschenlohe unter Muehlstrasse 42 Zeller Michael eingetragen.

In der URNr. 612 vom 25. Juni 1970 ist auf Seite 1 ausgeführt: *Nach Einholung eines Grundbuchaufschlusses beim Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen beurkunde ich auf Ansuchen der Erschienen bei deren gleichzeitiger Anwesenheit ihren Erklärungen gemaess folgendes:*
1. Herr Georg Huber (*24. 12. 1906) ist als Eigentümer des Grundstücks der Gemarkung Eschenlohe Fl.-Nr. 1086 Eschenlohe, Muehlstrasse 40, Wohnhaus, Nebengebäude, Hofraum zu O,1420 ha vorgetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 12 Blatt 606, eingetragen. Hierbei handelt es sich um eine reine Grundbuchfaelschung.

In dieser URNr. 612 ist das seit 1941 in Band 5 Seite 278 Blatt 261 Steuergemeinde Eschenlohe eingetragene Wohnhaus-Nr. 25 mit Stall, Stadel, Wagenremise, Autohalle mit Schupfe und Holzlege und Hofraum zu O,1420 ha stehend auf Plan-Nr. 1086 plötzlich als Fl.-Nr. 1086 Eschenlohe, Muehlstrasse 40, Wohnhaus, Nebengebäude, Hofraum zu O,1420 ha angegeben. Ausserdem wurde mit der URNr. 1295/1970 (siehe Anlage 3) ein Nachtrag zur URNr. 612 am 24. August 1970 bei Notar Dr. Karl Ritter in Weilheim erstellt. Hier beurkundete Dr. Karl Ritter auf Ansuchen der Erschienen:

1.) Herr Georg Huber, Saegewerksbesitzer in Eschenlohe, Muehlstrasse 42, im gesetzlichen Güterstand lebend

2.) dessen Ehefrau

Katharina Huber, geborene Hassler, ebenda wohnhaft beide mir persönlich bekannt ihren bei gleichzeitiger Anwesenheit abgegebenen Erklärungen gemaess was folgt: Mit Urkunde vom 25. Juni 1970 URNr. 612 hat Herr Georg Huber an seine Ehefrau das Grundstück der Gemarkung Eschenlohe Fl.-Nr. 1086 zu O,1420 ha überlassen. Mitübergeben ist auch der Nutzanteil an den noch unverteilter Gemeindewaldungen, Alpen- und Streurechten.

Hier ist folgendes festzustellen: Herr Georg Huber (*1906) hat an seine Ehefrau Anna Katharina Huber (*1918) mit URNr. 612 vom 25. Juni 1970 über den illegalen Scheinwohnsitz Muehlstrasse 42 rechtlich, steuerlich und finanziell überhaupt nichts überlassen und schon gar nicht die falsche Fl.-Nr. 1086, Muehlstrasse 40 zu O,1420 ha. Die Plan-Nr. 1086 zu O,1420 ha ist laut Grundsteuer-Kataster-Umschreibheft des Landgerichts/Bezirksamts/Rentamts Werdenfels für das Haus-Nr. 25 des Müllers Georg Huber, Eschenlohe bis heute der Erbhof Haus-Nr. 25, Eschenlohe, an dem die Haus-Nr. 75 und 21 haengen. Frau Anna Katharina Huber war nie Eigentümer des Erbhofs Haus-Nr. 25, Eschenlohe und konnte es auch nach den Landesbraeuchen und Gesetzen des Landgerichtsbezirks Werdenfels/Eschenlohe, dem Reichserbhofgesetz und auch nicht nach der URNr. 579 vom 02.03.1949 bei Notar Dr. R. Daimer in Garmisch-Partenkirchen werden.

Bei der URNr. 612 vom 25. Juni 1970 handelt es sich schlichtweg um eine nichtige Betrugsurkunde. Genauso handelt es sich beim Nachtrag URNr. 1295 zur URNr. 612 um eine nichtige Betrugsurkunde. Der Nutzanteil (der zum Erbhof gehört) an den noch unverteilter Gemeindewaldungen, Alpen- und Streurechten konnte gar nicht an Katharina Huber übergeben werden; genau so wenig wie die Fl.-Nr. 1086, Muehlstrasse 40 in Eschenlohe.

Völlig ausgeschlossen und rechtsunwirksam sind auch die ausgeführten Veraenderungen/Veraenderungsnachweise, die unter Punkt II. der URNr. 1295 vom 24. Aug. 1970 (siehe Anlage 3) aufgeführt sind: *Durch verschiedene Veraenderungen, die in der Zwischenzeit erfolgt sind, hat das Grundstück nach Vollzug VN 180/70 eine Grösse von O,1856 ha.* Beim Veraenderungsnachweis VN 180/70 handelt es sich um keinen Veraenderungsnachweis, sondern um einen Faelschungs- und Betrugsnachweis. Das Grundstück Fl.-Nr. 1088, Muehlstrasse 40 der Gemarkung Eschenlohe in der Grösse von O,1856 ha ist eine reine Faelschung und konnte gar nicht auf Frau Katharina Huber übergehen.

Die O,1856 ha wurden unter anderem dadurch erreicht, dass einfach eine Teilflaeche der Fl.-Nr. 1088 der Gemarkung Eschenlohe zur Fl.-Nr. 1086 der Gemarkung Eschenlohe geschlagen wurde.

Der Hausgarten Fl.-Nr. 1088 der Gemarkung Eschenlohe zu O,7865 ha ist gar nicht teilbar; d.h., Teilflaechen davon dürfen nicht zur Fl.-Nr. 1086 der Gemarkung Eschenlohe übertragen werden. Ebenso konnte die Plan-Nr. 1108 1 / 106 Gasthaus mit Schiessstand Haus-Nr. 25, Schupfe und Garten zu O,0428 ha (siehe Plan von 1975; Anlage 6) nicht verschwinden und nicht in der Fl.-Nr. 1088 der Gemarkung Eschenlohe aufgehen. Ebenso konnten die Plan-Nr. 1086 1 / 2 a Wohnhaus-Nr. 75 zu O,212 ha und der Lagerplatz Pl.-Nr. 1086 1 / 2 b zu O,212 ha nicht verschwinden und auf gar keinen Fall zur Plan-Nr. 1087 werden (wie es jetzt der Fall ist; siehe Anlage 7). Die Plan-Nr. 1087 der Gemarkung Eschenlohe (Gras- und Baumgarten mit Wurzzaertl der Kastengarten zu O,131 ha) ist eine eigenstaendige Plan-Nummer. Es

ist unmöglich, dass neben diese Plan-Nr. 1087 der Gemarkung Eschenlohe eine weitere Plan-Nr. 1087 gesetzt wird, wie es heute der Fall ist (siehe Anlage 7). Die ursprüngliche Plan-Nr. 1087 (von 1941) traegt nun die Nummer 1087 / 1, was das Gleiche wie 1087 ist, denn die Hauptnummer hat gleichzeitig immer die Ziffer 1. Auf dem aktuellen Plan (siehe Anlage 7) steht gleichzeitig noch einmal die Plan-Nr. 1087, die aus den Plan-Nr. 1086 1 / 2 a und 1086 1 / 2 b entstand!

Die Flurnummern/Flaechen des Erbhofs/Bauernhof Haus-Nr. 25, Eschenlohe und die dazugehorenden Grundakten/Grundbuchblaetter durften nie abgeandert werden, wie es wie vorher aufgezeigt unzulassig geschehen ist. Noch dazu ist die Erbschaft von Johann Huber sen. (*07.11.1875 zu Eschenlohe; +1951) und seiner Ehefrau Kreszenz (geb. Fischer) bis heute durch Erbschein nicht abgewickelt.

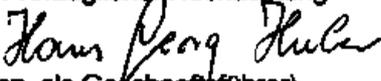
Zwischenzeitlich sind aber zahlreiche staatliche Faelschungen vorgenommen worden.

Nach der URNr. 612 von 1970 wurde Anna Katharina Huber (*1918) als Alleineigentuerin der Fl.-Nr. 1086, Muehlstrasse 40, Eschenlohe eingetragen, und zwar 1970 in das Grundbuch Band 27 Blatt 970. Denn aus dem Grundbuch Band 12 Blatt 606 wurde ploetzlich das Grundbuch Band 27 Blatt 970, obwohl dies 1970 laut den URNr. 612 und 1295 nie beantragt wurde. Es wurde also zur Uebertuendung des Betruges einfach ein neues Grundbuchblatt angelegt. Bereits das Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen fuer Eschenlohe Band 12 Blatt 606 ist nicht korrekt gefuehrt, da laut URNr. 1 1230/1969 vom 1. August 1969 bei Notar Dr. Helmut Meyer in Garmisch-Partenkirchen Herr Georg Huber, Saegewerksbesitzer, Eschenlohe u. a. als Eigentuer der Plan-Nr. 1086 LB-Nr. 8 Eschenlohe Muehlstrasse 40, Wohnhaus, Nebengebäude, Hofraum zu O, 1420 ha ausgewiesen ist. Bereits hier ist eine falsche, illegale Muehlstrasse 40 und eine geaenderte Textbeschreibung gegenueber Band 5 Seite 278 Blatt 261 festzustellen. Ausserdem existieren fuer den Erbhof Haus-Nr. 25, Eschenlohe, Grundakten, die gar nicht veraendert werden duerfen und in denen die Scheinadressen Muehlstrasse 40,42 nichts zu suchen haben. Zu den Grundakten des Erbhofs Haus-Nr. 25, Eschenlohe durfte kein L(ose)B(latt)-Nr. 8 „Muehlstrasse 40“ angelegt werden.

Unter diesen Voraussetzungen ist daher die URNr. 0848R/1994 vom 19.04.1994 bei Notar Dr. Helmut Reiner in Garmisch-Partenkirchen rechtswidrig, kriminell, steuerbetruegerisch und nichtig. Wir fordern Sie auf, Ihre kriminellen und steuerbetruegerischen Grundbuchsachen/Grundbuchblaetter zu loeschen und fuer den Erbhof Haus-Nr. 25, Eschenlohe (samt den rund 105 ha Grund, die dazu gehoeren) zu den seit 1941 bestehenden Grundakten/Grundbuchblaettern (siehe URNr. 606 vom 02.08.1941 des Notars Dr. R. Daimer aus Garmisch-Partenkirchen) zurueckzukehren. Der Erbhof Haus-Nr. 25, Eschenlohe mit seinen 105 ha Grund ist ueber die Grundakten und im Grundbuch sowie im Kataster auf den tatsaechlichen Eigentuer Hans Georg Huber (*12.07.1942 in D-Murnau a. Staffelsee) zu schreiben und saemtliche illegalen, nichtigen Grundbuchaenderungen/Katastraenderungen – die im Widerspruch zur URNr. 606 vom 02.08.1941 des Notars Dr. R. Daimer aus Garmisch-Partenkirchen stehen – sind zu loeschen. Anton und Elfriede Mangold haben die Fl.-Nr. 1087 der Gemarkung Eschenlohe (eine Faelschung, mit denen die Fl.-Nr. 1086 1 / 2 a und 1086 1 / 2 b verschwinden sollten) nie erworben und haben sofort das Muehlengelaende vor D-82438 Eschenlohe zu verlassen. Anton und Elfriede Mangold sind keine Nachbarn zur Fl.-Nr. 1086 der Gemarkung Eschenlohe und haben kein Anrecht auf das Haus-Nr. 25, Eschenlohe. Christian Georg Huber (*1976) wurde 1994 nichtig notariell (URNr. 0848R/1994 des Notars Dr. Reiner aus Garmisch-Partenkirchen) die falsche Flurnummer 1086 der Gemarkung Eschenlohe „Muehlstrasse 40“ (mit 1856 Quadratmeter), die mit der richtigen Plan-Nummer 1086 der Gemarkung Eschenlohe Wohnhaus Nr. 25 mit Stall, Stadel, Wagenremise, Autohalle mit Schupfe und Holzlege und Hofraum zu O, 1420 ha nichts zu tun hat, uebertragen. Nun wird ihm aber betreff der Fl.-Nr. 1086 der Gemarkung Eschenlohe ein Gasthof von 1890, ein Gaestehaus von 1957 und ein Appartementhaus von 1975 „versteigert“ (Az.: K 157/04 – K 159/04 des Amtsgerichts Weilheim samt „Folgeverfahren“), die Christian Georg Huber (*1976) nie erhalten hat. Dieser befindet sich naemlich auf der Fl.-Nr. 1108 1 / 106 der Gemarkung Eschenlohe und ist weggefaelscht worden. Die nichtigen „Zwangsversteigerungsverfahren“ K 157/04 – K 159/04 des Amtsgerichts D-82362 Weilheim (samt den Folgeverfahren) die sich gegen die – aufgrund obiger Faelschungen entstandenen – Scheinflurnummern bzw. falschen Flurnummern 1086, 1088 und 1088/7 der Gemarkung Eschenlohe – gegen den Nicht-Eigentuer Christian Georg Huber (*1976) richten, sind daher sofort, vollumfaenglich, von Amts wegen und kostenlos aus dem Verkehr zu ziehen. Betreff dem Erbhof Haus-Nr. 25, Eschenlohe (samt den rund 105 ha Grund und unserer OHG, die dazugehoeren) darf nur Hans Georg Huber (*1942) als Eigentuer in den Grundakten, den Grundbuechern und den Katastern stehen. Alle anderen Eintragungen sind zu streichen.

Mit vorzueglicher Hochachtung

7 Anlagen


(gez. als Geschaeftsfuehrer)

ANLAGEN!

Anlage 1:

URNr. 606 vom 02.08.1941 in Auszügen:

Als Ergänzung bedarf es
zur Urkunde 3. 1941
Nichtausgesetzt erledigt.
Gemeinde-Partenkirchen, 17. 3. 1942.



Notar

Stausfertigung.

URNr. 606

Vereinbarungen über die Auseinandersetzung
des Gesamtgutes der allgemeinen
Gütergemeinschaft.

Heute, den zweiten

2. August 1941.

neunzehnhunderteinundvierzig

erschieden vor mir

Dr. Richard D a i m e r

Notar in Garmsch-Partenkirchen, in meinen Amts-
räumen Bahnhofstrasse 60/I in Garmsch-Parten-
kirchen:

- 1.) Herr Johann H u b e r, Säpenerksbe-
sitzer in Eschenlohe;
- 2.) Frau Kreszenz H u b e r, geb. Fischer,
Ehefrau des Vorgenannten,
ebenda.

A n l a g e .

Verzeichnis der Grundstücke.

..... 1.) Vorgetragen im Grundbuche des Amtsgerichts
Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 5 Seite
278 Blatt 261

Steuergemeinde Eschenlohe:

Plannummer:

108642 a	Wohnhaus Nr. 75, dann	
	Sägewerk mit Maschinenhaus	
	und Lagerschuppe, Lagerhalle,	
	Remise und Hofraum zu	0,212 ha
108642 b	Lagerplatz zu	0,186 ha
107243	Im Ida, Lagerplatz zu	0,295 ha
1086	Wohnhaus Nr. 25 mit Stall,	
	Stadel, Wagenremise, Auto-	
	halle mit Schuppe und Holz-	
	lege und Hofraum zu	0,142 ha
1108454	Eggart, grosser Riederl,	
	Gewanne zu	0,129 ha
	Nutzanteil an den noch unverteilten Gemeindegewal-	
	dungen, Alpen- und Streurechten	
1108463	Eggart im grossen Riederl,	
	oberer Gewanne zu	0,174 ha
831	Wald im Klingert zu	2,978 ha
1487	grosses Schellenbergholz	
	am Schneebrandl zu	1,789 ha
1334	Wald an der Seeleite zu	7,533 ha

Plannummer:	
691	Wald im Steinköchel zu 0,344 ha
692	Wald im Steinköchel zu 0,136 ha
693	Wald im Steinköchel zu 0,123 ha
1014	Wald am Lalerberg zu 0,440 ha
1567	Wald im Schellenberg am Broszenweg zu 0,538 ha
1643	unteres Mannenholz, Wald zu 5,28 ha
1645	Kineckholz, Wald zu 5,356 ha
1108,34	Eggart, grösster Nieder untere Gewanne zu 0,324 ha
1565	Wald am Schellenberg beim Broszenweg zu 0,685 ha
1069	Wald, Dalerbergholz beim Westbühl zu 1,540 ha
1101	unterer Kauth, Eggart und Grasrain zu 1,537 ha
1099	Mooswiesl, oberes Bach - Jleckl zu 0,198 ha
1087	Gras- und Baumgarten mit Kurzgärtl, der Kastengarten zu 0,131 ha
530	Wiese, Engerwiese zu 0,350 ha
Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzanteil an den noch unverteilten Gemeindebesitzungen	

Plannummer: _____

unter Hs.Nr.51 Eschenlohe; _____

Fischrecht am Mühlbach und zwar von dessen
Ursprung beim schönen Fleck Pl.Nr.1040 bis
zum unteren Stiegel zwischen Pl.Nr.1123
und 1126, wo sich unweit dieser Objekte
der Mühlbach in die Loisach ergießt und
erscheint unter Pl.Nr.1085 in der Steuer-
gemeinde Eschenlohe; _____

107245 Hbbelwerkstätte (0,0170 ha) _____

Lagerplatz (0,5441 ha) zu _____ 0,5611 ha

1088 der Hausgarten zu _____ 0,7865 ha

11084105 Gasthaus mit schießstand _____

Hs.Nr.25, Schuppe und Gärten _____

zu _____ 0,0428 ha.

In Abteilung II des Grundbuchblattes ist ein-
getragen: _____

Verbot der Errichtung von Arbeiterhäusern auf

Pl.Nr.1124, 107243 zu Gunsten der Gemeinde
Eschenlohe; _____

Vorkaufsrecht an Pl.Nr.1563 für den Bayerischen
Staat; _____

Seilbahn- und Benützungsrecht an Pl.Nr.691, 692,
693 für den jeweiligen Eigentümer von Pl.Nr.
55242, 552, 558, und 228645. _____

Ausschnitt
aus dem Gesetz- und Verordnungsblatt
Deutscher Reichsanzeiger
und
Preussischer Staatsanzeiger

Nr. 102, vom 5. Mai 1941.

Für die etwaigen Angaben in schiefen Klammern () wird eine Gewähr für die Richtigkeit seitens der Registerverichte nicht übernommen.

Handelsregister

München. Handelsregister [4042]
Handelsgericht München.
München, den 28. April 1941.
I. Restinschreibung:
A 286 — Gornisch-Berlininger —
St. 4, 1941 — Johann Huber,
Eichenlohe (Egge, Jodel, Spalt-
und Kleingehäuswerk und Holzhand-
lung, St. Nr. 25 und Nr. 75). Ge-
schäftsinhaber: Johann Huber, Ege-
nerbesitzer in Eichenlohe. Proku-
risten: Friedrich Huber und Georg
Huber, beide in Eichenlohe, Gesamt-
prokura miteinander.

K. F. Nr. 612/70
Jahrgang 1970

Ausfertigung

URNr. 612/1970.

Grundstücksüberlassung.

Heute, den fünfundzwanzigsten Juni
neunzehnhundertsiebzig,

25. Juni 1970,

erschieden vor mir,

Dr. Karl Ritter,

Notar in Weilheim, in meinem Amtsraum zu Weilheim:

- 1.) Herr Georg H u b e r, Sägewerkbesitzer in
Eschenlohe, Mühlstraße 42, im gesetzlichen Güterstand
lebend,
- 2.) seine Ehefrau
Katharina H u b e r, geb. Haßler, ebenda wohnhaft,

erichtigung
Schluß!

Die Erschienenen wiesen sich aus durch amtliche Personal-
ausweise.

Nach Einholung eines Grundbuchaufschlusses beim Amtsgericht
Garmisch-Partenkirchen beurkundete ich auf Ansuchen der
Erschienenen bei deren gleichzeitiger Anwesenheit ihren
Erklärungen gemäß folgendes:

I.

Herr Georg H u b e r ist Eigentümer des Grundstücks
der Gemarkung Eschenlohe:

Fl. Nr. 1086 Eschenlohe, Mühlstr. 40, Wohnhaus, Nebenge-
bäude, Hofraum zu 0,1420 ha,
vorgetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-

Dr. R/H

Partenkirchen für

Eschenlohe

Band 12 Blatt 606.

Dieses Grundstück ist belastet mit:
156 000 DM) Grundschulden ohne Brief für die Verding-
20 000 DM) ten Sparkassen im Landkreis Weilheim i.OB,
in Abteilung II des Grundbuchs ist ferner eine Auf-
lassungsvormerkung bezüglich einer Teilfläche für
Georg Huber jun. eingetragen.

II.

Herr Georg H u b e r überläßt hiermit das in
Ziffer I dieser Urkunde näher bezeichnete Grundstück
Fl.Nr. 1086

an

seine Ehefrau Katharina H u b e r zu Alleineigentum.

III.

Die Vertragsteile sind über den vereinbarten Eigen-
tumsübergang einig. Sie bewilligen und

b e a n t r a g e n

Eintragung der Rechtsänderung in das Grundbuch.
Die Eintragung einer Auflassungsvormerkung wird
vorerst nicht gewünscht.

IV.

Besitz und Gefahrübergang erfolgen ab 1. Juli 1970.
Nützen und alle öffentlichen Lasten und Abgaben
gehen vom gleichen Zeitpunkt an auf die Erwerberin
über.

V.

Herr Huber haftet für ungehinderten Besitz- und Eigentumsübergang, sowie für Freiheit des übertragenen Grundbesitzes von im Grundbuch eingetragenen Rechten Dritter, mit Ausnahme der in dieser Urkunde ausdrücklich übernommenen.

Im übrigen ist jede Haftung ausgeschlossen.
Grundstück und Gebäulichkeiten werden in dem Zustand übernommen, in dem sie sich am 1. Juli 1970 befinden.

Hinsichtlich der Vermögensabgabe nach dem Lastenausgleichsgesetz verbleibt es bei der gesetzlichen Regelung.

VI.

Die Überlassung erfolgt unentgeltlich im Wege der Schenkung.

Der Einheitswert beträgt: 52.100,- DM

VII.

Die im Grundbuch eingetragene Grundschuld zu 150 000 DM wurde zur dinglichen Sicherung eines Kredites aufgenommen, den Herr Georg Huber der Firma Johann Huber OHG zur Verfügung gestellt hat.

Die Grundschuld bleibt in dinglicher Haftung bestehen. Die Verzinsung und Rückzahlung des durch die Grundschuld gesicherten Kredites hat aber ausschließlich durch Herrn Georg Huber zu erfolgen. Dieser verpflichtet sich, seine Ehefrau von jeder Inanspruchnahme aus der Grundschuld freizustellen.

VIII.

Die Kosten dieser Urkunde und des Grundbuchamtlichen

Vollzugs trägt Herr Georg Huber. _____
Von dieser Urkunde erhalten: _____
jeder Vertragsteil nach Vollzug eine Ausfertigung,
das Grundbuchamt Garmisch-Partenkirchen eine be-
gleubigte Abschrift, _____
das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen -Grunderwerb-
steuerstelle-, _____
das Finanzamt München für Grundbesitz und Verkehrs-
steuern -Schenkungssteuerstelle- und _____
beide Vertragsbeile sofort _____
je eine einfache Abschrift. _____

IX.

Die Grundschuld zu 20 000 DM ist löschungsreif.
Die Löschung im Grundbuch wird bewilligt und
b e a n t r a g t.

X.

Frau Huber tritt in den der Auflassungsvormerkung
zugrunde liegenden Vertrag anstelle ihres Ehemannes
ein und verpflichtet sich, nach durchgeführter
Vermessung die Auflassung zu erklären. _____

XI.

Zum Eingang wird berichtet, daß Frau Huber keinen
Personalausweis vorlegen konnte; ihre Person und Recht-
heit wurde ihr durch ihren Ehemann zu keiner Gewißheit
bestätigt. _____

Vorgelesen vom Notar: _____ von de....
Beteiligten genehmigt und eigenhändig unterschrieben:

Georg Huber

Katharina Huber

Siegel

K. Huber

URNr. 1295/1970.

N a c h t r a g

zur Grundstücksüberlassung vom 25. Juni 1970
URNr. 612.

Heute, den vierundzwanzigsten August
neunzehnhundertsiebzig,
24. August 1970,
erschieden vor mir,

Dr. Karl R i t t e r,

Notar in Weilheim, in meinem Amtsraum zu Weilheim:

- 1.) Herr Georg H u b e r, Sägewerksbesitzer in
Eschenlohe, Mühlstraße 42, im gesetzlichen Güterstand
lebend,
- 2.) dessen Ehefrau
Katharina H u b e r, geb. Haßler, ebensã wohnhaft,
beide mir persönlich bekannt.

Auf Ansuchen der Erschienenen beurkundete ich ihren bei
gleichzeitiger Anwesenheit abgegebenen Erklärungen gemäß
wasfolgt:

I.

Mit Urkunde vom 25. Juni 1970 URNr. 612 hat Herr Georg
Huber an seine Ehefrau das Grundstück der Gemarkung
Eschenlohe Fl.Nr. 1086 zu 0,1420 ha überlassen.
Mitübergeben ist auch der Nutzanteil an den noch unvertei-
lten Gemeindewaldungen, Alpen- und Streurechten.

II.

Durch verschiedene Veränderungen, die in der Zwischenzeit erfolgt sind, hat das Grundstück nach Vollzug des VN Nr.180/70 eine Größe von _____ 0,1856 ha.

Die Vertragsteile sind darüber einig, daß das Grundstück Fl.Nr.1066 in einer Größe von 0,1856 ha auf Frau Huber übergehen soll. Sie bewilligen und

_____ b e a n t r a g e n _____
die Eintragung im Grundbuch. _____

III.

Im übrigen bleibt die Vorurkunde unverändert. _____
Diese Urkunde ist wie die Vorurkunde auszufertigen. _____

Georg Huber von Fohler vom 18. 11. 1933
Gutsbesitzer genehmigt und eigenhändig unterschrieben

Georg Huber
Katharina Huber



L. Huber
Mohn

Amtegericht Garndach-Partenkirchen
— Grundbuchamt —

Gemarkung: Eschenlohe Bd. 27 Bl. 970
Flurstück: s. unten

An Herrn Notar Dr. Ritter
812 Weilheim

Eigentümer: bisher: Huber Georg, Sägewerkbe-
sitzer in Eschenlohe.

Im Grundbuch wurde am 12.10.70 eingetragen:

- 1 - Eschenlohe Mühlstr. 40, Wohnhaus, Nebengebäude, Hoffraum -- 10 56
12
1 - Miteanteil an den noch unverteilten Gemeindeväl-
dungen, Alpen und Streurechten.

2 Von Band 12 Blatt 606 übertragen
an 1 an 12. Oktober 1970.

- 1 Huber Katharina, 1. 2 Aufgelassen am 24. August 1970
geb. Rabler, Sägewerkbe- zu 1 und eingetragen am 12. Oktober
sitzerscheffrau 1970.
in Eschenlohe.

- 1 1 156.000 Grundschild ohne Brief zu einhundertsechshundfünf-
zigtausend Deutsche Mark für die Vereinigten Spar-
kassen im Landkreis Weilheim OB, Anstalt des öffent-
lichen Rechts, in Weilheim, mit Zinsen bis zu jähr-
lich 13%, sofort vollstreckbar gegen den jeweili-
gen Eigentümer. Gemäß Bewilligung vom 22. April
1968 eingetragen am 17. Mai 1968 und bisher über-
tragen am 12. Oktober 1970.



[Handwritten signature]
Tietz
Notar

Katharina Huber
 Gästehaus
 Eschenlohe/Obb.
 Mühlstraße 40
 St.Nr. 22/606

Gewinnfeststellung Gästehaus 1970

		<u>DM</u>
1. <u>Betriebseinnahmen</u>		
Lt. Aufzeichnungen		45 114,11
Personalverpflegung		1 360,80
Eigenverbrauch		<u>195,80</u>
zusammen		46 670,71
2. <u>Betriebsausgaben</u>		
Ausgaben für Wareneinkauf:		
Warenzahlungen		16 262,05
Personalkosten:		
Gesamtaufwand		7 268,36
Hausunkosten:		
Verschiedene Reparaturen	2 588,02	
Materialarbeiten	2 507,81	
Heizungsreparatur	1 030,30	
Gartenzaun	625,80	
Grundsteuer	478,20	
Grubenentleerung	<u>206,46</u>	
zusammen	7 436,59	
./.. 1/3 Privatanteil	<u>2 478,86</u>	4 957,73
Verwaltungskosten:		
Schuldzinsen	117,16	
Getränkesteuer	1 422,64	
Umsatzsteuer	1 410,60	
Rechts- und Beratungskosten	610,80	
Haftpflichtversicherung	366,60	
Brandversicherung	<u>154,40</u>	
Übertrag:	4 082,20	<u>28 488,14</u>

DM

<u>Übertrag:</u>	4 082,20	28 488,14
Feuerversicherung	122,50	
Bürobedarf	97,68	
Kurabgabe	<u>61,40</u>	4 363,78
Raumkosten:		
Strom, Wasser, Heizung	3 847,94	
Pauschalprivatanteil	<u>600,--</u>	3 247,94
Sonstige Unkosten		84,42
Absetzung für Abnutzung (AfA):		
Geringwertige Anlagegüter lt.		
Afstellung	2 415,54	
Gästehauseinrichtung		
Wert 31.12.1969	10 700	
AfA 10 v.H. von 15 230	<u>1 500</u>	1 500,--
Wert 31.12.1970	9 200	<u>3 915,54</u>
<u>zusammen</u>		40 099,82

3. Gewinnermittlung

	<u>Ziffer</u>	
Betriebseinnahmen	1	46 671
Betriebsausgaben	2	<u>40 100</u>
Gewinn aus Gästehaus		6 571

Manfred Schuster
Steuerbevollmächtigter
Garmisch-Partenkirchen
Ortsweg 10 - Telef. 3135

1 1082

Ausfertigung

1 1082

URNr. _____/1975

Bestellung von Grunddienstbarkeiten

=====

R.

Heute, den einundzwanzigsten Juli
neunzehnhundertfünfundsiebzig
21. Juli 1975

erschieden vor mir,

Dr. Helmut M e y e r ,
Notar in Garmisch-Partenkirchen, in meinen Amtsräumen
Bahnhofstrasse 40/I:

1.) Herr Johann H u b e r , jun. Kaufmann in
8116 Eschenlohe, Mühlstrasse 42, geb. am 2.6.1937,

hier handelnd für die Firma
"Johann Huber OHG" mit dem Sitz in Eschenlohe.

Die Feststellung der Vertretungsbefugnis er-
folgt gesondert.

2.) Herr Georg H u b e r , Sägewerksbesitzer in
8116 Eschenlohe, Mühlstrasse 40,
geboren am 24.12.1906,

3.) Frau Katharina H u b e r , geb. Haßler,
geb. am 8.9.1918, Ehefrau des Vorgenannten,
ebenda.

Die Erschienenen sind mir, Notar, persönlich bekannt.

Anlage 7:
Aktueller Plan:

